

## Ratgeber: Richtiges Verhalten bei Räumfahrzeugen

**Im Winter bei Schnee und Eis kommen auf den Straßen die Räumdienste zum Einsatz. Obwohl der Winterdienst Tag und Nacht im Einsatz ist, können nicht alle Straßen immer und zu jeder Zeit geräumt und gestreut sein. Autofahrer haben keinen Rechtsanspruch auf freie Fahrbahnen und müssen ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer den Witterungsbedingungen anpassen. Daran erinnert der ADAC.**

Von Überholmanövern der Streufahrzeuge rät der Automobilclub ab, da es vor dem Winterdienst häufig gefährlich glatt sein kann. Zudem fahren auf Autobahnen Räumfahrzeuge meist gestaffelt. Dabei bewegt sich das vorausfahrende Räumfahrzeug auf der Überholspur, die nachfolgenden Winterdienste fahren in kurzem Abstand. Wird der geräumte Fahrstreifen hinter dem Räumfahrzeug verlassen, wie zum Beispiel beim Abbiegen, ist zu beachten, dass durch die Schaufel ein kleiner Schneewall entsteht. Autofahrer sollten diesen im stumpfen Winkel überqueren, damit möglichst wenige Räder gleichzeitig im Tiefschnee fahren.

Auch einem entgegenkommenden Räumfahrzeug sollten Autofahrer ausreichend Platz lassen, denn die Schneeschaufel ist deutlich breiter als das Fahrzeug selbst und wird leicht unterschätzt.

Wer hinter einem Schneepflug fährt, muss Abstand halten, um nicht mit einer Mischung aus Salz und Schnee bespritzt zu werden. Das kann die Windschutzscheibe verschmieren und die Sicht beeinträchtigen. (ampnet/nic)

## Bilder zum Artikel

---



Räumdienst im Einsatz.

---